

Pressemitteilung

GSI-Investition in FSW-Schweißen

FrictionStirWelding (FSW-Schweißen) oder auch Rührreibschweißen ist ein Anfang der neunziger Jahre von TWI in England entwickeltes Verfahren, welches sich vorwiegend beim Verbinden von Aluminiumwerkstoffen durchgesetzt hat. In der Prozessentwicklung und Anwendung auf Strukturen im Schienenfahrzeugbau sowie der Luft- und Raumfahrt darf man die SLV Berlin-Brandenburg zu den Pionieren dieser Technologie zählen. Neben dem technologischen know how liegen deshalb auch umfangreiche Kenntnisse zur Maschinengestaltung sowie zur Konstruktion und Werkstoffauswahl von Rührwerkzeugen, der aktiven Komponente, vor. Diese sind heute von besonderem Interesse wenn es darum geht, diese Technik auch für kleine und mittelständische Unternehmen zu erschließen.

Um auf dem heutigen Stand der Maschinenteknik das Leistungsangebot weiter auszubauen, wurde durch die GSI die Investition in eine neue Maschinenteknik unterstützt. Verbesserte Leistungsparameter sowie Handling-Funktionen werden durch neue Funktionalitäten, wie eine integrierte Kraftsteuerung ergänzt. Somit wird es möglich werden, neben den besonders geeigneten Aluminiumwerkstoffen die Anwendungen auch auf andere Werkstoffe auszudehnen und den Forderungen der Qualitätssicherung gerecht zu werden. Die Anlagentechnik steht ergänzend zu den Entwicklungsarbeiten auch für Dienstleistungsschweißungen zur Verfügung.

Anlässlich des Treffens der Niederlassungsleiter der GSI bzw. der SLV-Leiter am 01.06.2006 erfolgte quasi die Inbetriebnahme der neuen FSW-Anlage, die das Leistungsangebot der GSI weiter abrundet.

(Nähere Informationen zum Thema FSW-Schweißen finden Sie unter: www.slv-bb.de unter der Überschrift „Forschung und Entwicklung“).



Bild: Herr Boywitt informiert den AK der SLV-Leiter über die FSW-Anlage